

Auf Empfehlung der Parteileitung gab der Generaldirektor den Wirtschaftsfunktionären den Auftrag, die Werktätigen ihrer Bereiche einmal im Quartal über die Verwirklichung der Aufgaben zu informieren und alle neu auftretenden Probleme mit ihnen zu beraten. Das Auftreten der Wirtschaftsfunktionäre erfolgt je nach Vereinbarung in Partei-, Gewerkschafts- oder Vertrauensleutevollversammlungen. Schon nach den ersten Versammlungen zeigte sich, daß die Werktätigen ein großes Interesse daran haben, beim Prozeß der Konzentration und Spezialisierung der Produktion aktiv mitzuwirken. Auch die sozialistische Gemeinschaftsarbeit hat einen neuen Aufschwung erhalten.

Im langfristigen Plan der Parteiarbeit wird auch auf notwendige Maßnahmen für die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern verwiesen. Dieses Problem gewinnt an Bedeutung, zumal gegenwärtig die Bildung des Kooperationsverbandes „Metalleichtbau“ vorbereitet wird. Von der Parteileitung des Kombinates ist vorgesehen, mit der Zustimmung übergeordneter Leitungen in regelmäßigen Abständen Parteiaktivtagungen des Kooperationsverbandes durchzuführen. Der ständige Kontakt mit den Parteileitungen der Kooperationsbetriebe zu speziellen Fragen der Parteiarbeit soll nach Abstimmung mit den übergeordneten Parteiorganen durch Konsultationen und Beratungen erfolgen.

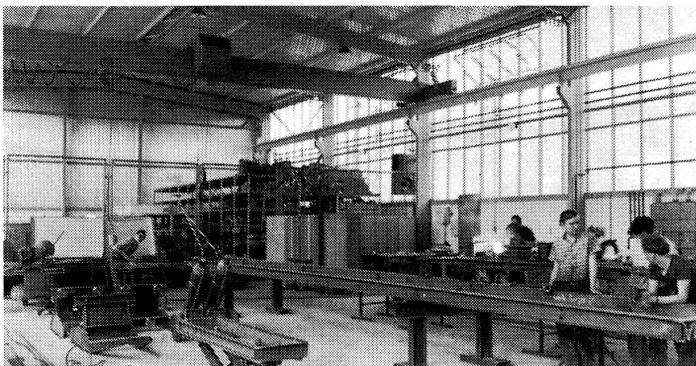
Eine solche Beratung der künftigen Kooperationspartner hat bereits stattgefunden. Dabei ging es besonders darum, die volkswirtschaftliche Bedeutung des Metalleichtbaus für das Bauwesen und die daraus erwachsene Verantwortung für alle Beteiligten darzulegen. Es mußte von vornherein klargemacht werden, daß Kooperation nicht nur eine Sache der qualitäts-

und termingerechten Zulieferung von Bauelementen ist. Vielmehr geht es darum, in der Kooperation Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Technologie, Fertigung und Ökonomie auf den Welthöchstand zu bringen und so eine rasche Steigerung der Arbeitsproduktivität zu gewährleisten.

Konzentration auf wissenschaftlich-technischen Höchststand

Eine weitere wichtige Aufgabe, die im langfristigen Plan der Parteileitung des Kombinates fixiert wurde, ist der politisch-ideologische Kampf um die Erreichung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes. Dazu ist vorgesehen, daß mit den Funktionären der Partei und den verantwortlichen Leitern der Betriebe des Metalleichtbaukombinates, in denen der Umprofilierungsprozeß vollzogen wird, eingehende Aussprachen geführt werden. Ziel der Aussprachen soll sein, daß in den Betrieben, die auf die Produktion von Metalleichtbauelementen umgestellt werden, die Bereitschaft und die Aktivität der Werktätigen zur Durchsetzung der neuen technologischen Maßnahmen geweckt werden.

Gegenwärtig gibt es im Kombinat noch leitende und mittlere Kader, die ihre Kräfte nicht auf die in ihren Bereichen zu lösenden volkswirtschaftlichen Aufgaben konzentrieren, sondern in erster Linie Strukturfragen diskutieren. Einige sehen nicht die höheren Anforderungen an Forschung und Entwicklung, Projektierung und Konstruktion. Sie vertreten die Meinung, daß die ingenieurtechnische Arbeit durch die Typisierung, Standardisierung und Bauteilspezialisierung im Metalleichtbau an Bedeutung verlieren würde. Aber gerade das Gegenteil ist der Fall. Es geht



Innenansicht einer Vollwandrahmenhalle (Metalleichtbauweise) mit Krananlage. Sie kann als Produktions- und Lagerhalle genutzt werden und hat eine Grundfläche von 540 m².